



Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstbeherrschung.
2. Timotheus 1,7



祈enzler

Japan Rundbrief #7

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

Liebe Familie und Freunde,

22.08.2022

Der Abschluss unserer Sprachschule rückt unaufhaltsam näher. Jetzt sind es nur noch vier Wochen bis wir am 16. September unsere Abschlussfeier haben werden, und kurze Zeit später in Kitami im Osten von Hokkaido unseren ersten zweieinhalbjährigen Dienstabschnitt anfangen werden. Dazwischen werden wir direkt nach unserem Abschluss eine weitere Woche OMF-Orientierungskurs haben, wo wir an mehreren Workshops mit erfahrenen Japan-Missionaren und Kursen über OMF-Interna teilnehmen werden.

Ein bisschen Japanisch

Das japanische Schriftzeichen im Titel unseres Briefes haben wir zwar schon einmal vor mehreren Jahren in einem Rundbrief ganz am Anfang unseres Weges in die Mission erklärt. Aber da mit der Zeit neue Leser unserer Briefe hinzugekommen sind, wollen wir uns noch mal diesem Zeichen widmen. Es bedeutet „Gebet“ und wird im japanischen Wort für Gebet (*inori*) verwendet:

祈り

Beten auf Japanisch kann ein bisschen schwierig sein, weil normalerweise eine sehr höfliche Sprache verwendet wird. Es gibt aber auch einfache Ausdrücke:

神様、*kamisama* (Gott)

あなたを賛美します。

anata o sanbi shimasu

(Ich bete dich an. / Ich preise dich.)

感謝します。

kansha shimasu

(Ich bin dankbar. / Ich danke dir.)

Umzugsvorbereitungen

In der letzten Septemberwoche ist unser Umzug geplant. Bis jetzt haben wir trotz langem Suchen noch keine passende Wohnung in Kitami gefunden. Die Wohnungen, die wir bis jetzt gesehen haben, sind entweder sehr klein, sehr weit von der Gemeinde und den Universitäten entfernt, sodass sie nur schwer von Studenten zu Fuß erreichbar sind, oder sie sind in kaum gedämmten Holzhäusern, die im Winter eiskalt und im Sommer unerträglich heiß werden.

Wir sind aber gewiss, dass der Herr zur rechten Zeit die perfekte Wohnung für uns geben wird, so wie er es bis jetzt immer getan hat. Betet bitte mit uns zu unserem himmlischen Vater, dass es so passieren möge und dass diese Wohnung ein Ort des Friedens wird, wo viele Menschen Gott kennenlernen werden.

Wir sind außerdem sehr dankbar, dass wir nach längerem hin und her nun ein Auto haben dürfen, welches wir für unseren Dienst in Kitami brauchen werden. Befreundete Missionare ziehen diesen Monat in einen andern Teil Japans, wo sie ihr Auto nicht benötigen. Und so haben sie es uns für eine kleinen Summe überlassen.

Obon

Diese Tage wird wie jeden Sommer in Japan das Fest Obon (お盆) gefeiert. Es ist neben Neujahr und der Golden Week eine der drei wichtigen Festzeiten in Japan, und findet in verschiedenen Teilen Japans zu unterschiedlichen Zeiten statt. Es wird geglaubt, dass zu diesem aus China stammenden buddhistischen Fest die Geister, der Verstorbenen in



Die Teilnehmer des Bon Odori tanzen nach Sonnenuntergang um einen festlich geschmückten Turm mit Trommlern und anderen Musikanten.

die Welt der Lebenden zurückkehren und ihre Verwandten besuchen. Es ist also ein Bestandteil der in Japan weit verbreiteten Ahnenverehrung. Viele Familien bereiten ihre Wohnungen für die Ankunft der Ahnen vor, z.B. durch das Aufstellen eines Gurken-Pferds und einer Auberginen-Kuh.

Diese kleinen Skulpturen drücken den Wunsch aus, dass die Ahnengeister rasch wie auf dem Rücken eines Pferdes kommen, aber langsam wie auf dem Rücken einer Kuh wieder gehen.



Außerdem besuchen viele Japaner in dieser Zeit ihr Familiengrab, und es gibt öffentliche Tanzveranstaltungen (sog. Bon Odori) um die Ahnen während ihres Besuchs durch Tanz und Musik zu unterhalten.

Viele Japaner sind sich der geistlichen Dimension dieses Festes heute gar nicht mehr so bewusst, und feiern es wie vielen Menschen in Europa Weihnachten feiern. Gleichzeitig zeigt es aber auch wie tief Ahnen- und Geisteranbetung in der japanischen Kultur verankert ist, und wie schwer es für viele Japaner ist zu verstehen, dass sie sich nicht vor Geistern fürchten und ihnen dienen müssen, und dass Gott der einzige ist, der würdig ist angebetet zu werden.

Die letzten Wochen in der Sprachschule

Jetzt wo es auf das Ende unserer Sprachschulzeit zugeht, schauen wir voller Dankbarkeit zurück auf eine Zeit des Lernens und Eintauchens in eine ganz neue Welt Gedanken auszudrücken und Sprache aufzuschreiben. Da wir in der Zeit, während wir auf unser Visum gewartet haben, schon einiges vorarbeiten konnten, ist uns die gesamte Zeit des Sprachenlernens, Gott sei Dank, nicht so schwer gefallen wie anderen, die bei Null angefangen haben.

Wir hatten viele schöne Stunden mit unseren Lehrern und Sprachpartnern, und so einige geistliche Gespräche, für die sich unsere Lehrer immer sehr dankbar gezeigt haben. Wir durften auch viele Kontakte mit Japan-Missionaren innerhalb und außerhalb von OMF knüpfen, und sind gespannt, wie wir in Zukunft zusammen in Gottes Reich in Japan arbeiten werden.

Betet bitte, dass wir die letzten Wochen noch gut nutzen können, um zu üben, wie man Predigten und Bibelarbeiten auf Japanisch vorbereitet, und dass Jesus uns gut durch alle Umzugsvorbereitungen führt.

Wir danken euch für eure Gebete und eure vielfältige Unterstützung und, dass ihr uns auf unserem Weg als Missionare in Japan begleitet!

Julian & Karolina

Aktuelle Termine:

| | |
|----------------|------------------------|
| -----2022----- | |
| 16.9. | Abschluss Sprachschule |
| 26.9. | Umzug nach Kitami |
| 26.10. | Dienstbeginn in Kitami |

So kannst du Mission in Asien unterstützen:

- Bestelle unseren Gebetsbrief (per E-Mail an uns) oder werde unser Gebetspartner: [Link](#)
- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team in deiner Nähe: [Link](#)
- Lade OMF ein: [Link](#)
- Mache einen Kurzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

Betet für Japan: [Link](#)

Betet bitte für die japanischen Christen, die in der Zeit von Obon im Spannungsfeld zwischen Familienverpflichtungen, dem eigenen Wunsch der Ahnen zu Gedenken und dem Wissen, dass Geisterverehrung fasch ist, stehen. Bitte betet für Weisheit im liebevollen Umgang mit Familienmitgliedern und für neue Wege zur Ehre Gottes und in Reinheit der Verstorbenen zu gedenken.

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)

Adresse Deutschland:
Julian & Karolina Tenzler
Bodenseering 15
95445 Bayreuth

Adresse Japan:
Julian & Karolina Tenzler
Kita-38-Jo-Higashi 9-1-40
Etowaru Court 601,
Higashi-ku, Sapporo
007-0838 Japan

Unsere E-Mail-Adresse:
info@prayforjapan.net

Unsere Homepage:
www.prayforjapan.net

Spendenkonto: (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden. [Online Spende](#)

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendungszweck: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

Unser Telegram-Kanal:
[Julian & Karolina in Japan](#)

Unser Instagram:
[prayforjapan_jk](#)